

Deutschland-Nürnberg: Softwarepaket für das Kundenbeziehungsmanagement (CRM)

OJ S 86/2023 03/05/2023

Auftragsbekanntmachung**Lieferungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Bayern Innovativ GmbH

Postanschrift: Am Tullnaupark 8

Ort: Nürnberg

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 90402

Land: Deutschland

E-Mail: einkauf@bayern-innovativ.de

Telefon: +49 911-20671145

Fax: +49 911-206715145

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: www.bayern-innovativ.de**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/566342AB-69B5-4C6D-82F4-7986C1846A14

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/566342AB-69B5-4C6D-82F4-7986C1846A14

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Abschluss eines Rahmenvertrags zum Bezug von Salesforce Lizenzen

Referenznummer der Bekanntmachung: 23-SFLIZ

II.1.2.

CPV-Code Hauptteil

48445000 Softwarepaket für das Kundenbeziehungsmanagement (CRM)

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Es wird der Abschluss eines Rahmenvertrags zum Bezug von Salesforce Lizenzen beabsichtigt.

Eine genaue Beschreibung der erforderlichen Leistung ist der Leistungsbeschreibung und den Anlagen zu entnehmen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1 200 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48481000 Vertriebs- und Marketingsoftwarepaket

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE254 Nürnberg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Bayern Innovativ beabsichtigt den Abschluss eines Rahmenvertrags zum Bezug von Salesforce Lizenzen. Die Lizenzen dienen der Nutzung für das bestehende CRM-System. Die Bayern Innovativ unterliegt einem dynamischen Wachstum mit einer stetigen Zunahme der eigenen durchzuführenden Aufgaben. Dabei wird großer Wert auf die Abbildung der Tätigkeiten in Salesforce gelegt. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der Nutzerlizenzen im Bereich Employee App und Sales Cloud weiter steigen wird.

Weiterhin sollen in Zukunft vermehrt Leistungen direkt online mit einer Salesforce-Integration angeboten werden. Unter anderem werden hierfür Grants Management und die Experience Cloud eingesetzt. Diesbezüglich ist eine Skalierung der Lizenzen von großer Bedeutung, da die benötigten Mengen nur schwer abgeschätzt werden können. Daher wird im Bedarfsfall erwartet, dass innerhalb von Lizenzgruppen auf höhere Lizenzen gewechselt werden kann.

Alle notwendigen Spezifikationen und der Umfang der benötigten Lizenzen sind in der Anlage 04 Preisblatt aufgeführt.

Die Lizenzen untergliedern sich in drei (3) Umfänge:

A) Basis-Anforderungen (Anfangsbedarf):

- Anfängliche Bedarfspositionen

Die Lizenzen im Umfang A müssen ab dem 15.07.2023 in der Salesforce-Domain (www.bayern-innovativ.my.salesforce.com) von Bayern Innovativ zur Verfügung stehen.

Alle optionalen Bedarfspositionen in den Umfängen A, B und C (Premier Success Plan für entsprechende Lizenzen A7, A12-A14, A16, A19-A20, B5-B7, B11-B13, B19-B23, C3-C4, C8-C10, C13-C14) sind kein zwingender Bestandteil der Beauftragungen, sind jedoch mit anzubieten.

B) Nachkaufoptionen – Pakete:

- Mengen für optionale Nachkaufpakete
- Staffelpreise für optionalen Nachkauf Customer Community Lizenzen

C) Nachkaufoptionen – Upgrade:

- Mengen für optionale Updates
- Staffelpreise für optionale Upgrades Customer Community Lizenzen

Künftige Leistungserweiterungen (Nachkaufoptionen) - Umfang B und C - werden durch den Auftraggeber beim Auftragnehmer separat angefragt und nach Erhalt eines zugehörigen Angebots bestellt. Es wird eine Beratung zu den verschiedenen Lizenzmodellen entsprechend der zukünftigen funktionellen Anforderungen für die Systemerweiterung gefordert. Künftige Leistungserweiterungen durch den Auftraggeber werden ab dem Bestellmonat bis zum Ende der Vertragslaufzeit, zu den in diesem Vertrag spezifizierten Lizenzsätzen, angeboten.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1 200 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 15/07/2023 Ende: 14/07/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

(i) Aktueller Nachweis, dass das Unternehmen im Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft oder des Vertragsstaates des EWR-Abkommens eingetragen ist, in dem es ansässig ist. Im Fall der Beteiligung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Der Nachweis darf nicht älter als sechs Monate ab Veröffentlichung der EU-Bekanntmachung sein.

- (ii) Eigenerklärung zu Ausschlussgründen.
- (iii) Eigenerklärung Russlandsanktionen VO-2022-833.
- (iv) Eigenerklärung Scientology Schutzzerklärung.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (i) Gefordert ist die Angabe des Gesamtumsatzes in den letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahren; die Angabe des Umsatzes bezogen auf die letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahre zu mit dem Auftragsgegenstand vergleichbar erbrachten Leistungen im Bereich Vertrieb von Salesforce Lizenzen sowie ein durchschnittlicher Netto-Jahresumsatz von mind. 1 Mio. Euro im Bereich Vertrieb von Salesforce Lizenzen gefordert. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist der Gesamtumsatz aller Unternehmen anzugeben.
- (ii) Im Zuschlagsfalle Eigenerklärung des Bieters, spätestens mit Beginn der Auftragsausführung über eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 2 Mio. Euro jeweils für Personen-, Sach- und Vermögensschäden zweifach maximiert für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres zu verfügen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- (i) Anzahl der in den letzten 3 (drei) abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils im Jahresdurchschnitt europaweit beschäftigten Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Dabei gelten folgende Mindestanforderungen:
 - o > 20 (zwanzig) Mitarbeiter insgesamt
 - o > 3 (drei) Mitarbeiter im Bereich technischer Vertrieb mit mind. 3 (drei) Jahren einschlägiger Berufserfahrung im Vertrieb und Lizenzberatung. Diese müssen zusammen insbesondere die folgenden Teilbereiche (Cloudlösungen) vollständig abdecken:
 - Salescloud
 - Marketingcloud
 - Experiencecloud (Community)
 - Public Sector Solutions
- (ii) Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft muss zwingend über die folgende Zertifizierung verfügen, bzw. Eigenerklärungen über das Einhalten entsprechender Standards abgeben:
 - gültige Zertifizierung zum Qualitätsmanagement nach ISO 9001 (oder gleichwertig).
- (iii) Der Bieter bzw. die Bietergemeinschaft hat die technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch die Angabe von Referenzprojekten zu belegen. Dabei hat er die folgenden Mindestanforderungen zu erfüllen:
 - o Der Bieter muss mindestens 4 (vier) Referenzprojekte mit je einem Netto-Auftragsvolumen von mindestens 50.000 EUR pro Jahr sowie je einem Auftragszeitraum von mindestens 3 (drei) Jahren zum Vertrieb von Salesforce Lizenzen einreichen:
 - Ein Referenzprojekt muss den Vertrieb "Salescloud" umfassen.
 - Ein Referenzprojekt muss den Vertrieb "Marketingcloud" umfassen.
 - Ein Referenzprojekt muss den Vertrieb "Experiencecloud (Community)" umfassen.
 - Ein Referenzprojekt muss den Vertrieb "Public Sector Solutions" umfassen.
- (iv) Der Bieter hat dem Auftraggeber eine deutschsprachige Projektleitung und eine deutschsprachige Vertretung als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen, die im Falle einer Beauftragung für alle Belange der Vertragsdurchführung zuständig ist. Diese Ansprechpartner nehmen grundsätzlich, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, sämtliche Anfragen und Informationen entgegen und leiten sämtliche Auskünfte an den Auftraggeber gebündelt weiter.

o Der Bieter muss mindestens 3 (drei) Referenzprojekte der Projektleitung mit Erfahrung im Vertrieb von Salesforce Lizenzen einreichen, die insgesamt die folgenden 3 (drei) Bereiche abdecken:

- Ein Referenzprojekt muss den Vertrieb von Salesforce Lizenzen umfassen
- Ein Referenzprojekt muss den Lizenz-Support umfassen
- Ein Referenzprojekt muss den Kunden-Support umfassen

Soweit der Bieter oder die Bietergemeinschaft im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle bzw. technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen möchte (Eignungsleihe), ist dies durch den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft mit dem Formblatt "Einsatz Eignungsleihe" zu erklären. Für das sich zur Eignungsleihe verpflichtende Unternehmen ist das Formblatt "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 02/06/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 04/08/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 02/06/2023 Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken, Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verfahrensrügen sind an die Vergabestelle über die Vergabepattform Deutsche eVergabe zu richten und als solche ausdrücklich zu bezeichnen.

Verfahrensrügen erfolgen ausschließlich in Textform gem. § 126b BGB.

Soweit ein Nachprüfungsantrag auf eine Verfahrensrüge gestützt wird, ist der Nachprüfungsantrag u.a. gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Auf die übrigen Voraussetzungen der Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird verwiesen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

28/04/2023